



Lehrbuch: Geschichte und Geschehen 1 (1. Auflage, Ausgabe 2013)

Antike Lebensorte im Vergleich (ca. 9 DS)

Die Schülerinnen und Schüler können naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren wie das Bevölkerungswachstum für die Entstehung griechischer Stadtstaaten erklären und deren Ausbreitung in der Zeit der griechischen Kolonisation an konkreten Beispielen erläutern; die Bedeutung von Religion und Kultur im Selbstverständnis der Griechen anhand der Untersuchung eines Beispiels aus dem Bereich der Kulte erkennen; in altersgemäßer Betrachtung des demokratischen Athens frühe kulturelle und politische Errungenschaften erfassen und deren Einfluss auf den Lebensalltag von Mann, Frau und Kind in Athen erkennen und verdeutlichen; die unterschiedliche Gesellschaftsstruktur im Kriegerstaat Sparta erkennen und anhand der Kategorien Freiheit und Gleichheit die Verschiedenheit der Beziehungen zwischen dem Einzelnen und dem Staat beschreiben.

Daten und Begriffe: um 800 v. Chr. erste Stadtstaaten; Mitte 5. Jahrhunderts Blüte Athens; Antike; Kolonisation; Olympische Spiele; Vollbürger – Nichtbürger - Sklave

Dimensionen Kategorien	Gegenstand / Inhalt / Leitfragen	Kompetenzen	Unterrichtsvorhaben / Schulbuch / weitere Materialien	Rückblick (für die Klasse) Sonstiges
Politik Staatenbildung, Herrschaftsformen	„Wir sitzen um unser Meer wie die Frösche um einen Teich!“ Weshalb bestimmt die griechische Landschaft die Lebensweise ihrer Bewohner? Begriff „Polis“? Entwicklungsstufen der Poleis (Monarchie – Aristokratie – Demokratie)? Die Lage wichtiger Poleis (v.a. Sparta & Athen)? Die	Sachkompetenz: Strukturieren mit zentralen Begriffen – Kenntnis wichtiger Orte & geografischer Gegebenheiten Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit physischen & didaktischen Karten; Vergleich mit Ägypten	Physische Karte des antiken Griechenlands; Fotos der griechischen Landschaft; Schaubild Polis (Akro-Polis!) Buch S. 74-75 Je nach Zeit, mythologische Anfänge Griechenlands (Sage um Troja)	Rückblick: Naturräumliche Voraussetzungen und ihre gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen im Vergleich mit dem ägyptischen

	Unabhängigkeit der Poleis: Selbständige Stadtstaaten versus einheitlichem Großreich!			Großreich
Politik Expansion Gesellschaft Konfliktbewältigung Kultur Kulturtransfer	Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Ursachen, Verlauf & Folgen der griechischen Kolonisation - wie weit reicht die griechische Kolonisation (geographisch & ideell)?	Sachkompetenz: Merkmale des Kulturtransfers Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit didaktischen Karten; Fallanalyse Orientierungskompetenz: Gegenwartsbezug Migration	Karte: Griechische Kolonisation; Fallanalyse Migration in der Antike: „Die Theraier gründen eine Kolonie“ Buch S. 75-77 Methode: Textquellen auswerten (S. 76-77)	Ausblick: Spätere Kolonisationsbewegungen Expansion der Römer Migration heute
Kultur Identität, Selbst- / Fremdwahrnehmung, Religion	„Die Griechen – ein Volk?“ Worauf gründete sich ihr Zusammengehörigkeitsgefühl? Hellenen vs. Barbaros: Die gemeinsame Sprache der Griechen Gemeinsame Götter und Helden: Wer sind die olympischen Götter – woher kommen sie? Gemeinsame Feste & Spiele – ein Vergleich der Olympischen Spiele der Antike und heute!	Sachkompetenz: Merkmale griechischer Identität Historische Fragen- & Methodenkompetenz: Arbeit mit Bildquellen (Vasenmalereien); historischer Vergleich mit der Gegenwart – hierfür aus der Gegenwart ableitbare Fragen stellen Orientierungskompetenz: Merkmale eigener Identität (Selbst-/ Fremdwahrnehmung); Unterschied Mythos und Wirklichkeit	Von den Hieroglyphen (Bilderschrift) zur griechischen Buchstabenschrift; Mythen & Heldensagen; Mind-Map wichtiger Götter; Tempel, Statuen, Kult; Plan/ Rekonstruktionen Olympia, Zeusaltar, Siegerlisten mit Herkunftsorten, Sportarten (Vasenmalereien) Buch S. 79-81 (Schwerpunkt Olympia und Götterwelt)	Rückblick: Schrift und Religion der Ägypter
Kultur Wurzeln europäischer Kultur / Identität	Weshalb fasziniert das Leben in der Polis Athen die Menschen weltweit bis heute? Griechische Wurzeln europäischer Kultur: Kunst und Architektur, Philosophie, Theater, wissenschaftliches Denken!	Sachkompetenz: Strukturieren mit zentralen Begriffen → Wurzeln europäischer Kultur Orientierungskompetenz: Gegenwartsbezug	Stadtplan Athens; virtueller Stadtrundgang im Internet; Architektur v.a. der Akropolis; Rekonstruktionen von Häusern; Bilder auf Vasen, Trinkschalen, Amphoren S. 84-86	Ausblick: Ausblick: Alexander der Große + Römisches Reich → Kulturtransfer

<p>Politik Herrschaft & Partizipation; Zusammenhang Innen-/ Außenpolitik</p> <p>Gesellschaft Gesellschaftsordnung, soziale Ungleichheit</p>	<p>Attische Demokratie: Gleichheit für alle? Die direkte Demokratie in Athen und ihre Entstehung: Wer für die Polis kämpft erhält nach und nach (mehr) politische Mitsprache! Wer „gewährt“ diese Partizipation – wer sind die „Macher“? „Mehr Schein als Sein“: Athens Demokratie – eine Demokratie für alle? Fallanalyse Perikles?</p>	<p>Sachkompetenz: Strukturieren mit Begriffen – Lernen in historischen Zusammenhängen</p> <p>Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit einem Verfassungsschema; Fallanalyse</p> <p>Deutungs- & Reflexionskompetenz: Unterscheidung Anspruch und Wirklichkeit (max. 10% - Demokratie → „geschönte“ Aristokratie?)</p>	<p>Mögliche Themen: Einfaches Verfassungsschema; „Demokratie live.“ Demokratiespiel (Rollenspiel / Simulation); Phalanx und Triere als Symbole für die zunehmende Partizipation; gesellschaftliche Schichtung Athens; Erzählungen von der Schlacht von Marathon und der Seeschlacht von Salamis; Herodot (Perserkriege); Thukydides über Perikles</p> <p>S. 87-89</p>	<p>Außerdem mögliches Unterrichtsvorhaben: Nachstellen einer Volksversammlung zu bestimmten Fragestellungen (und daran üben: einen Antrag stellen, Argumente vortragen, abstimmen)</p>
<p>Politik Herrschaft & Partizipation, Militarismus</p> <p>Gesellschaft Gesellschaftsordnung, soziale Ungleichheit</p>	<p>Was heißt „spartanisches Leben“? Wie lassen sich die Besonderheiten in der Krieger-Polis Sparta erklären? Leben und Gesellschaft in der Polis Sparta.</p>	<p>Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit Textquellen; Dekonstruktion eines alltäglichen Geschichtsbildes: Was ist wirklich spartanisch?</p> <p>Orientierungskompetenz: Werteorientierung</p>	<p>Geschichtszählung über Sparta; Übertragung „spartanischer Regeln“ in die Gegenwart; Interview: Was heißt spartanisch? Schema Gesellschaftsaufbau; Textquellen (Plutarch / Lykurg)</p> <p>Buch S. 82-83</p>	<p>Rückblick: Leben in Athen Aristokratie Hierarchie</p>
<p>Politik Herrschaft & Partizipation</p> <p>Gesellschaft Gesellschaftsordnung, soziale Ungleichheit, Geschlechterverhältnis</p> <p>Kultur</p>	<p>Mögliche Plateauphase → Gesellschaft Athens und Spertas im Vergleich: „Fit für ...“!? Kindheit und Jugend (Erziehung) in Sparta und in Athen im Vergleich! „Athenerin! Oder vielleicht doch lieber Spartiatin?“ Zwei völlig verschiedene Frauenbilder im antiken Griechenland!</p>	<p>Historische Methodenkompetenz: Strukturierter Vergleich</p> <p>Deutungs- & Reflexionskompetenz: Perspektivität & Standortgebundenheit</p> <p>Orientierungskompetenz: Werteorientierung; moralisches Bewusstsein</p>	<p>Bilder auf Vasen, Trinkschalen, Amphoren Schüler führen eine (amerikanische) Debatte</p>	<p>Anmerkung: Möglichkeit für eine vertiefende Arbeitsphase, in der die SuS z.B. Lernprodukte wie Plakate erstellen können, Debatte, etc.</p>

Bildung				
Politik Staatsbildung, Herrschaft, kriegerische Expansion Kultur Kulturtransfer (Hellenismus)	„Ein Weltreich für das Griechentum?“ Alexander und der Hellenismus! Die Persönlichkeit und das Selbstverständnis Alexanders – verdient er den Beinamen „der Große“? Postorganizer – implizite Wiederholung: Letztlich scheiterte Alexanders Versuch der Weltherrschaft – aber dennoch setzte sich der Hellenismus durch!?!	Sachkompetenz: Merkmale des Kulturtransfers im Hellenismus Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit didaktischen Karten (Kartenvergleich) Deutungs- & Reflexionskompetenz: Beurteilung einer historischen Persönlichkeit; kurzfristiges Scheitern des „Machtmenschen“ versus langfristiger Wirkung des „Hellenismus“	Karte Alexanderzug & Diadochenreiche & römische Expansion Buch S. 95-99	Rückblick: Großreich Ägypten

Leben im römischen Weltreich (ca. 10 DS)

Die Schülerinnen und Schüler können die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich benennen; die Auswirkungen äußerer Bedrohungen auf die Entstehung und Lösung innerer Konflikte und auf die Ausprägung einer spezifisch römischen Wertewelt darstellen; die römische Familie in ihrer Struktur beschreiben und die besondere Rolle des pater familias verdeutlichen; im Vergleich der historischen Persönlichkeiten Cäsar und Augustus Gründe für die Durchsetzung des Prinzipats nennen; großstädtisches und multikulturelles Alltagsleben am Beispiel der antiken Weltstadt Rom beschreiben und erläutern; und deren Bedeutung für die heutige Lebenswelt erkennen; die Anfänge des Christentums beschreiben und die Christianisierung des Römischen Reiches in ihrer Bedeutung für die europäische Kultur erklären.

Daten und Begriffe: Um 500 v. Chr. Beginn der Römischen Republik; 31 v. Chr. – 14 n. Chr. Prinzipat des Augustus; Römer in Südwestdeutschland; 391 n. Chr. Christentum als Staatsreligion; Ständekämpfe; Diktatur; Kaiserzeit; Forum Romanum; Villa Rustica; Völkerwanderung

Dimensionen Kategorien	Gegenstand / Inhalt / Leitfragen	Kompetenzen	Unterrichtsvorhaben / Schulbuch / weitere Materialien	Rückblick (für die Klasse) Sonstiges
Kultur Identität, Religion / Funktion von Ursprungs- mythen	Die Sage von der Gründung Roms: Vorstellung und Wirklichkeit – wer stellt sich was warum vor? Gründungssage und Entstehung Roms aus heutiger wissenschaftlicher Sicht	Historische Methodenkompetenz: Unterscheidung Mythos & Wirklichkeit → historische Deutung einer Sage. Orientierungs-kompetenz: Wirklichkeitsbewusstsein	Gründungssage; Kapitolinische Wölfin; Karte: die geographische Lage Roms und seine etruskische Umgebung Buch S. 104	Rückblick: Schöpfungsmythe n der Ägypter, Homer /Aeneas: Zusammenhang mit Griechenland Archäologische Funde aus der Steinzeit, in Ägypten & Griechenland
Politik Herrschaft & Partizipation; Zusammenhang Innen-/ Außenpolitik Gesellschaft soziale Ungleichheit / Konflikte und deren Lösung	„Res Publica“ – eine gemeinsame Sache von Beginn an? Die Entwicklung Roms vom Königreich zur Republik. Weshalb wackelt die römische Ordnung? Aufbau der Gesellschaft im frühen Rom; Ständekämpfe: Ursachen, Verlauf, Ergebnis	Sachkompetenz: Strukturieren mit Begriffen – Lernen in historischen Zusammenhängen Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit Schaubildern und Textquellen Deutungs- & Reflexionskompetenz: Multiperspektivität	Schaubild zur Verfassung nach 287 v. Chr. untersuchen Textquelle: Auszug der Plebejer (Livius); Abbildungen: Büste eines Patriziers; Münzbild: Concordia – Tempel Buch S. 104-107	Rückblick: Entstehung der attischen Demokratie Hierarchie

<p>Gesellschaft Gesellschaftsordnung, Familie, Individuum, Geschlechterverhältnis Politik Staatsfunktion & Legitimation</p>	<p>„Ein Leben für Staat & Gesellschaft!“ Die Bedeutung der römischen „Familia“? Hierarchie / persönliche Rechte, Mann / „Pater Familias“, Frau, Kinder, Klienten, Sklaven Bildung, Familie und Staat „Mos Maiorum“ als politisches Tugendsystem</p>	<p>Sachkompetenz: Anwenden bereits bekannter Strukturen & Fortschreibung im Vergleich Deutungs- & Reflexionskompetenz: Perspektivität</p>	<p>Statue „Römer mit Ahnenbildnissen“ Schaubild „Klientelverhältnis) Textquellen (z.B. Horaz, Cicero, Plinius) Buch S. 108-111</p>	<p>Rückblick: Der griechische Oikos; Familienleben in Ägypten; Spartanisches Wertesystem Ausblick: Familientypen heute Gesellschaftliche und politische Tugenden heute</p>
<p>Politik Imperiale Herrschaft; Krieg & Frieden – Expansion, Militär</p>	<p>„Vom Dorf zum Imperium“ – Gründung eines Weltreiches: Gute Waffen oder mehr? Phasen der Expansion Roms; Bundesgenossenschaft; Provinzen; Punische Kriege Kriege verändern die Gesellschaft: wirtschaftliche und politische Folge der Expansion;</p>	<p>Historische Fragekompetenz: Hypothesen aufstellen über die Ursachen der römischen Expansion Historische Methodenkompetenz: Arbeit mit didaktischen Karten, Deutungs- & Reflexionskompetenz: Multiperspektivität: Sicht von Römern und „Eroberten“ im Vergleich!</p>	<p>Karte(n), Abbildungen: verschiedene Grenzen des Reiches; Textquellen zum Umgang mit Gegnern., Julius Caesar Rekonstruktionszeichnungen Bewertung d. Expansion Buch S. 112-117 CD-ROM: Modul 3 Expansion Roms- dynamische Karte</p>	<p>Rückblick: Ägypten Griechenland (Alexanderreich) Ausblick: Staaten der Gegenwart auf „römischem Boden“ spätere Imperien</p>
<p>Politik Herrschaft & Partizipation vs. Diktatur Krieg & Frieden →</p>	<p>Wer kann die Krise lösen – die Gemeinschaft der Bürger oder ein starker Mann? Der <u>Bürgerkrieg</u>, eine logische Konsequenz aus dem allein mit</p>	<p>Historische Fragekompetenz: Formulierung von Hypothesen und Arbeitsfragen Historische Methodenkompetenz: Dekonstruktion von</p>	<p>Textquelle zur Bewertung Caesars Archäologische Überreste - Münzfunde</p>	<p>Ausblick: Politische Attentate spätere Formen</p>

<p>Bürgerkrieg Herrschaftslegitimation → Propaganda / Herrschaftsinzenierung</p>	<p>republikanisch-aristokratischen Mitteln nicht mehr händelbaren Krise? <u>Caesar</u> + das Ende der Republik: Warum wurde Caesar ermordet? <u>Augustus</u> schafft eine neue Ordnung – Legitimation von Herrschaft: Warum stirbt Augustus „nicht meuchlings durch Mörderhand, sondern friedlich im Bett“?</p>	<p>Geschichtsbildern über Caesar & v.a. das Selbstbild des Augustus (Idee des „Römischen Friedens“ und Machtsicherung) Orientierungskompetenz: Wertorientierung; Manipulation durch „Scheinpartizipation“</p>	<p>„Altar des Friedens“: Zeichen des Friedens erkennen und deren Wirkung beurteilen</p> <p>Standbild untersuchen : Marmorstatue des Augustus</p> <p>Buch S. 116 bis 121</p> <p><u>Zusatzmaterial:</u> Ermordung; Tabelle mit Daten / Ereignissen seiner „Karriere“, die ihn von Beginn an über das „aristokratische System der Gleichen“ hinausheben</p>	<p>der Monarchie, des Kaisertums Anknüpfung an der Person des Augustus im Mittelalter (Klasse 7)</p>
<p>Politik Herrschaftsin- szenierung nach innen und außen; Gesellschaft: Soziale Ungleichheit Kultur Identität Technik Wirtschaft Handwerk und Handel</p>	<p>Die antike Weltstadt Rom – eine ganz normale Großstadt? Politisches, gesellschaftliches, wirtschaftliches, religiöses Zentrum; Bauten, Infrastruktur, Versorgung einer Großstadt; Alltagsleben (Arbeit & „Freizeit“) Ökologische Belastungen gab es schon in der Antike!</p>	<p>Historische Fragen- & Methodenkompetenz: Historischer Vergleich Antike / Gegenwart – hierfür aus der Gegenwart ableitbare Fragen stellen</p>	<p>ein Modell des kaiserzeitlichen Rom; Stadtplan / Häusergrundrisse; virtueller Rundgang im Internet; Forum Romanum; öffentliche Einrichtungen und Bauten (z.B. Thermen, Wasserleitungen / Aquädukte, Circus Maximus, Kolosseum) Wohnkultur, Wirtschaftsleben</p> <p>Buch S. 122- 127</p> <p>CD-ROM: Rallye durch Rom</p>	<p>Rückblick: Athen, griechische Städte (evtl. Alexandria / Ägypten) Ausblick: Industrialisierung Weltstädtisches Leben in der Gegenwart Ökologische Belastungen durch „wuchernde“ Urbanisierung</p>

<p>Politik Expansion - Organisation imperialer Herrschaft</p> <p>Gesellschaft Gesellschaftsordnung, soziale Ungleichheit</p> <p>Kultur Identität, Umgang mit Fremden, Integration (kulturelle Vielfalt) / Romanisierung – Kulturtransfer, Recht</p>	<p>Die organisierten die Römer ihr Reich? Verwaltung der Provinzen – Romanisierung</p> <p>Die Beherrschung des Imperiums</p> <p>Die Wirtschaft im Römischen Reich</p> <p>Römer und Germanen – gute Nachbarn Legionen, Limes, Zeitreise durch Germanien</p>	<p>Sachkompetenz: Lernen in historischen Zusammenhängen unter Anwendung bekannter Begriffe</p> <p>Historische Frage & Methodenkompetenz: Mit Hilfe der W-Fragen Fragen zum Wirtschaftsraum der Römer entwickeln</p> <p>Deutungs- & Reflexionskompetenz: Multiperspektivität: Sicht von Römern und „Eroberten“ Hypothesen bilden</p>	<p>Römische Städte, Rekonstruktionszeichnung Köln – Was legten Römer in einer Provinzstadt an?</p> <p>Karte: Erschließung des Wirtschaftsraums</p> <p>Textquellen zum Umgang mit den eroberten Gebieten (z.B. Tacitus, Petron, Plinius)</p> <p>Textquelle: Die German aus römischer Sicht</p> <p>Buch S. 128-131 CD-ROM: Modul 5 Rekonstruktions-zeichnung Köln</p>	<p>Rückblick: Merkmale einer Hochkultur (Ägypten) Hellenismus</p> <p>Ausblick: Siedlungen / Städte im Mittelalter</p> <p>Ausbreitung „westlicher“ Zivilisation im Zuge der Globalisierung</p>
<p>Politik / Kultur Instrumentalisierung der Religion</p> <p>Kultur Religion: Poly- vs. Monotheismus</p>	<p>Eine neue Religion – Glaube oder „machtpolitische“ Berechnung? Die ersten Christen und ihre Verfolgung; Zulassung und Sieg des Christentums / Religion als politisches Mittel der Legitimation & als Mittel der Verwaltung; Bedeutung der Christianisierung für die Gegenwart</p>	<p>Historische Methodenkompetenz: Interpretation von Symbolen; Dekonstruktion: Darstellungen zur Milvischen Brücke im Vergleich</p> <p>Deutungs- & Reflexionskompetenz: Perspektivität / Standortgebundenheit</p>	<p>Karte: Ausbreitung des Christentums im Römischen Reich; christliche Symbole; Gemälde aus Katakomben; Abbildungen Kaiserkult; Textquellen zum christlichen Leben und der neuen Religionspolitik</p> <p>Buch S. 152 -159</p>	<p>Rückblick: Ägyptische Religion griechisch-römische Religion Judentum</p> <p>Ausblick: Von Religionen und Konfessionen in der BRD</p>

Politik Zusammenhang zwischen Außen- und Innenpolitik	Der Zusammenbruch des Römischen Reichs – äußere oder innere Krise? Schwächung des Kaisertums; Wirtschaftskrise; Völkerwanderung Vergleich mit dem Scheitern Alexanders: Was vergeht / was bleibt?	Deutungs- & Reflexionskompetenz: Analyse von Wechselwirkungen / Multikausalität Historische Methodenkompetenz: Anwendung eine bekannten Analyseraster	Jugendbuch: J. C. Grund: Feuer am Limes	Rückblick: Die militärischen Grundlagen des römischen Kaisertums Zerfall des Alexanderreichs Ausblick: Die römische Tradition im Rahmen der fränkischen Reichsbildung
---	--	--	---	---

Gesellschaft und Kultur des Mittelalters (7 DS)

Die Schülerinnen und Schüler können typische mittelalterliche Herrschafts- und Gesellschaftsformen (Gottesgnadentum, Lehnswesen und Grundherrschaft) im Mittelalter beschreiben; die Phase der Stadtentstehung im 12. und 13. Jahrhundert und die wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamik mittelalterlicher Städte erläutern				
Daten und Begriffe: 800 Kaiserkrönung Karls des Großen, Mittelalter, Reichsinsignien, Lehnspyramide, Kloster, Kaiser, Papst; Ständegesellschaft, Zunft, Patrizier, Hanse				
Dimensionen Kategorien	Gegenstand / Inhalt / Leitfragen	Kompetenzen	Unterrichtsvorhaben / Schulbuch / weitere Materialien	Rückblick (für die Klasse) Sonstiges
Politik/ Herrschaft und Partizipation	Einstieg ins Mittelalter: Aktivierung des Vorwissens, Mind Map, Brainstorming, Bildspaziergang	Sachkompetenz: Anknüpfen an bekannten historisch. Grundbegriffen, Strukturieren mit Begriffen, Lernen in historischen Zusammenhängen,		Anfänge des Christentums, Niedergang des

	Definition Mittelalter Periodisierung	Einordnung in Zeit und Raum Methodenkompetenz: „Mind-Map“		Römischen Reiches, Völkerwanderung
Politik/ Herrschaft und Partizipation	Wer herrscht in Europa? Geistliche und weltliche Macht im Mittelalter Kaiserkrönung Karls des Großen Gottesgnadentum	Methodenkompetenz: Untersuchung einer Karte- „Europa wird christlich“ Sachkompetenz: Strukturieren mit Begriffen, grundlegendes Wissen über wesentliche Ereignisse	DVD „Die Deutschen“	Römisches Reich
Politik/ Herrschaft und Partizipation	Wie lebte und regierte der König? Welche Funktion hatte das Lehnswesen für die Herrschaft des Königs?	Sachkompetenz: grundlegendes Wissen über wesentliche Begriffe und Strukturen Methodenkompetenz: Bilder untersuchen	Illustration aus dem Sachsenspiegel S. 178-179	Gesellschaftsaufbau in der Antike
Gesellschaft/ Ständegesellschaft	Lebensformen in der mittelalterlichen Gesellschaft: Die Ständegesellschaft: Herr oder Knecht? Grundherrschaft Alltag im mittelalterlichen Dorf: Wie lebte die <u>ländliche Bevölkerung</u> ? Revolution in der Landwirtschaft: Dreifelderwirtschaft Im Dienste Gottes und der Menschen: Leben in einem <u>Kloster</u>	Sachkompetenz: grundlegendes Wissen über wesentliche Begriffe und Strukturen Reflexionskompetenz: Problemorientierung ; Urteilsfähigkeit; Kontroversität; Fähigkeit zu Argumentation Methodenkompetenz: einen Klosterplan (Grundriss) auswerten Methodenkompetenz: Quelleninterpretation,	Beschreibung und Auswertung Schaubild Dreifelderwirtschaft Klosterplan von St. Gallen, Beschreibung Ulrich von Huttens Codex Manesse (auch online), Minnelieder, Minnedienst Buchmalerei „Schwertleite“	Christentum als Staatsreligion (Kl. 6) Leben am Nil bzw. im Römischen Reich (Kl. 6)

	Ritter und Burgen: Höfische Kultur	Bildinterpretation		
Gesellschaft/ Ordnung/Alltags leben/Kultur	Städte verändern das Leben: Stadtentstehung, Städteboom und seine Ursachen; Struktur der Stadt.	Sachkompetenz: grundlegendes Wissen über wesentliche Begriffe und Strukturen Methodenkompetenz: Fachgerechter Umgang mit Graphiken und Statistiken (Vergleich Bevölkerungszahlen)	Spurensuche: Spuren des Mittelalters in alten Städten Deutschlands	Anknüpfen an Bekanntes: Polis, Städte der Römer
Politik/ Herrschaft/ Partizipation	Schichten in der Stadt Patrizier- macht Stadtluft frei und gleich? Bürger/Bürgerrecht Patrizier	Sachkompetenz: grundlegendes Wissen über wesentliche Begriffe und Strukturen Reflexionskompetenz: Problemorientierung ; Urteilsfähigkeit; Fähigkeit zu Argumentation Urteilskompetenz: Zusammenhang von Geld und Macht beurteilen		
Politik/ Herrschaft/ Partizipation	Zünfte regeln das Leben der Handwerker, Konflikte Zünfte – Patrizier	Sachkompetenz: grundlegendes Wissen über wesentliche Begriffe und Strukturen Reflexionskompetenz: Urteilsfähigkeit, Multiperspektivität	Autorentexte über Vor- und Nachteile der Zunftordnungen für die Städte, lokales Material	Der Polites in der Polis und seine Rechte
Wirtschaft/ Europäisierung	Kein Handelsmann gedeiht zu Hause: Fernhandel, Hanse	Sachkompetenz: Begriffe kennen u. an- wenden; Methodenkompetenz:	Bildmaterial, Sachtexte Karten, Ein-und Ausfuhrstatistiken	Handel im Römerreich

		Umgang mit Quellen / Bildern/ Statistiken Karten Methodenkompetenz: Bauwerke untersuchen	SB, S. 236-237	
Kultur /Mensch enbild und Selbstverständni s Wirtschaft / Globalisierung	Willkommen, geduldet und verfolgt die Juden Juden in der Stadt- willkommene Mitbürger oder ausgegrenzte Opfer?	Methodenkompetenz: Umgang mit Quellen / Bildern Reflexionskompetenz: Multiperspektivität; Fremdverstehen (Alterität)	Bildmaterial, Quellentexte	
	Kulturen treffen aufeinander: Entstehung des islamischen Weltreiches Kreuzzüge	Sachkompetenz: grundlegendes Wissen über wesentliche Begriffe und Strukturen Reflexionskompetenz: Multiperspektivität; Fremdverstehen (Alterität)		Anfänge des Christentums in Rom